

### **Zusammenfassung**

*der wichtigsten Ergebnisse der Schulelternratssitzung vom 02. Oktober sowie der Gesamtkonferenz vom 15. Oktober 2012*

*Die Schulleitung informierte:*

- Im Schuljahr 2012/13 besuchen das Francisceum insgesamt 580 Schüler, 309 Schülerinnen und 271 Schüler. Sie werden von ca. 60 Lehrkräften unterrichtet.
- Um den Ganztagsschulbetrieb am Standort Jeversche Straße räumlich zu entlasten, sind dieses Jahr – nach Beendigung der Baumaßnahmen – bereits die 8. und 9. Klassen zum Standort Weinberg umgezogen.
- Der erste Projekttag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hat bereits stattgefunden, wobei hierdurch dem Francisceum der Titel für ein weiteres Jahr zuerkannt wurde.
- Ebenso fanden bereits die Klassen- und Projektfahrten statt und der zweite Durchlauf der Projektwoche „800 Jahre Anhalt“.
- Künftig wird das Francisceum den teilnehmenden Schülern Projektbescheinigungen ausstellen, damit sie auch später ihre besonderen Leistungen belegen können.
- Ab dem 22. Oktober beginnt der erste Schüleraustausch mit Gastschülern aus Puschkin (bei St. Petersburg).
- Am 26.11.2012 findet der Elternsprechtag statt.

Bei der Schulelternratsversammlung wurde vereinzelt nochmal die Problematik angesprochen, dass es bei einigen Schülern/Eltern durch den Ganztagsbetrieb zu zeitlichen Engpässen kommt, insbesondere im Zusammenhang mit Vereinsverpflichtungen. Sofern möglich, wird sich die Schulleitung in Einzelfällen bemühen, Entlastungen zu ermöglichen.

Insgesamt wird jedoch das Angebot „Ganztagschule“ gut angenommen. Besonders hervorzuheben sind die positiven Reaktionen der Schüler. Neben der Hausaufgabenbetreuung gibt es ca. 30 weitere Angebote (Kochen, Fotografie, Schach, etc.). Die Angebote ermöglichen daneben, sich täglich länger im vertrauten „Freundeskreis“ aufhalten zu können, was insbesondere bei den Fahrschülern relevant wird, die ansonsten zu Hause oft alleine wären.

Bei beiden Sitzungen war der neue Leistungsbewertungserlass vom 26.06.2012 ein wesentliches Schwerpunktthema, der ausführlich erläutert, besprochen und diskutiert wurde. Für einzelne Aspekte sind, wie im Erlass vorgeschrieben, Verfahrensweisen beschlossen worden.

Der vollständige Text findet sich neben einer zusammenfassenden Übersicht auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt ([www.bildung-lsa.de/index.php?KAT\\_ID=6093](http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=6093)) sowie auf den Seiten des Kultusministeriums ([www.mk-intern.bildung-lsa.de](http://www.mk-intern.bildung-lsa.de)) unter Service/Gesetze/Erlasse.

Im Wesentlichen geht es darum:

- die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Erziehungsberechtigten haben ein Recht auf Auskunft über den erreichten Leistungsstand. Es wurde beschlossen, dass künftig alle Klassenarbeiten von den Eltern zu unterschreiben sind. Die Schule wird bei deutlichen Leistungsveränderungen, wie bisher, die Erziehungsberechtigten informieren und zu Gesprächen einladen. Auch außerhalb der Elternsprechtage steht der Lehrkörper bei Bedarf und nach Absprache zu Gesprächen mit Erziehungsberechtigten zur Verfügung.
- Bildung von Zeugnisnoten: Es wird (neu!) eine Gesamtjahresnote erteilt, nicht wie bisher der Schnitt aus zwei Halbjahresnoten.
- Die Fachkonferenzen haben die Anzahl und Gewichtungen der Klassenarbeiten festgelegt. Die konkreten Einzelheiten werden von den jeweiligen Fachlehrern in den Klassen detailliert vorgestellt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es insgesamt etwas weniger Klassenarbeiten geben wird.
- Es werden landeszentrale Klassenarbeiten eingeführt sowie schulinterne Vergleichsarbeiten gleicher Klassenstufen.
- Der Bewertungsschlüssel für Klassenarbeiten wurde verändert. Vereinfacht dargestellt, sind nunmehr „leichter“ bessere Noten zu erzielen. Das Ganze relativiert sich jedoch in der Gesamtbetrachtung mit den entsprechenden Gewichtungen.
- Erteilte Hausaufgaben (in den Ganztagsstufen gibt es ja keine mehr) werden in der Regel nicht benotet.
- Hinweis: Der neue Erlass betrifft nur die Klassenstufen 5-10! 11-12 bleibt unverändert.

\*

- Für das zweite Schuljahr werden pro Schüler drei Euro für Kopierpapier erhoben. Das Einsammeln von Kopiergeld durch einzelne Fachlehrer entfällt dafür.
- Es wurde beschlossen, dass wieder ein Tag der offenen Tür (für Grundschulen) veranstaltet wird, wahrscheinlich wird es der 16.01.2013 werden. Das Francisceum wird als Gymnasium geschätzt, wozu diese Informationsveranstaltungen sicher auch beitragen. Immerhin werden ab diesem Schuljahr 12 Kinder aus dem Loburger Raum (aufgrund von Ausnahmegenehmigungen) am Francisceum beschult.
- Es werden wieder Chorlager durchgeführt, voraussichtlich 29./ und 30.11.2012.
- Die GF stimmte zu, dass im Rahmen des Astronomieunterrichts der Besuch eines Planetariums erfolgt. Die Kostenbeteiligung wird ca. 25 Euro betragen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus André  
für den Schulleiternrat  
[klaus.andre@gmx.de](mailto:klaus.andre@gmx.de)